

Damen 2: Manche mögen's heiss – und das wortwörtlich....

Über das Wochenende des 27./28. August 2016 haben die Damen 2 die Umgebung zwischen Thun und Beatenberg unsicher gemacht! Die Wettervorhersage war bombastisch und so wurde es dann auch...

Am Samstag morgen treffen sich zehn Damen 2 für ihre Turnfahrt. Die Chauffeuse hat bereits Feuerholz für das Mittagessen geladen. Die morgendliche Verpflegung mit Kaffee und Gipfeli wird beim Bäcker besorgt bevor der Minibus gechartert wird.

Via A1 fährt die Weibertruppe Richtung Thun. In Thun Nord verlassen wir die Autobahn und düsen durch einige kleine Dörfer bis wir in Wattenwil den Abzweiger zur Stafelalp erspähen. Auf dieser Alp soll das



Mittagessen stattfinden. Steil und kurvig verläuft der Weg bis dahin. Oben angelangt werden wir mit einer super tollen Aussicht über Thun, den Thunersee bis nach Interlaken belohnt. Sandra sorgt zwischenzeitlich für das Feuer, so dass die hungrigen Damen rasch ihre Grilladen bräteln können. Das Feuermachen wird dann von Katharina, Susanne und Raina noch auf verschiedenste Methoden probiert – aber entweder ist der Plastiksack als Lupe nicht tauglich oder aber die Holzspäne zu grob – Frau weiss es nicht soo genau. Der Youtube-Film wird aber klar

als Fake betitelt. Gut hat Sandra Zeitung, Anfeuerholz und Feuerzeug dabei 😊

Nach dem feinen Zmittag zieht es die Damen wieder ins Tal hinunter und zwar nach Uetendorf. Dort werden die Ladies bereits erwartet um Tontassen zu bemalen und verzieren. Der Töpfermeister ist gefordert von so viel Frauenpower und vom Gequassel auch etwas überfordert. Beim Malen und Verzieren wird es plötzlich still, denn Frau ist konzentriert und einige fühlen sich etwas überrumpelt einfach aus dem Bauch heraus etwas zu malen – so ganz ohne Schablone und Vorlage.... Die Schnellmalerinnen begeben sich danach zum Quellenhof, unserer Unterkunft, und geniessen dort die herrliche, ruhige und gemütliche Lage. Die Hausherrin hat damit wirklich ein Idyll geschaffen!

Am frühen Abend zieht es die Frauenschar dann nach Thun zum italienischen Znacht bevor wir das Spektakel auf der Seebühne geniessen. In der Pizzeria herrscht alsbald Jubel Trubel, sogar einen Stadtlauf haben die Thuner extra zu unserer Unterhaltung organisiert – nicht von schlechten Eltern!

Ein zügiger Marsch entlang des Thunersees stimmt uns alle auf das Musical „Manche mögen's heiss“ ein. Kurz vor Showstart erreichen wir die riesige Bühne. 2 Stunden Vergnügen ohne Pause erwarten uns; also husch noch mit Getränken eindecken und Mückenspray auf alle freien Körperpartien, und auch die Personen vor uns, einsprayen. Das brillante Musical lässt die Zeit wie im Fluge vergehen. Wir werden von der bezaubernden Marilyn Monroe in die amerikanische Gangsterwelt entführt. Die arbeitslosen Musiker Joe und Jerry bringen das Publikum als verkleidete Frauen-Musikerinnen immer wieder zum Lachen.



Gut gelaunt verlassen wir danach das Musical. Leider müssen wir uns von 3 Frauen verabschieden; sie müssen noch nach Hause fahren, da Wettkämpfe oder Kindergeburtstag auf Sie warten. Die restlichen Damen fahren wieder nach Uetendorf zurück und lassen den Abend auf dem Quellenhof ausklingen.

Nach einer erholsamen Nacht, geniessen die Frauen ein wunderbares, reichhaltiges Frühstück und tanken so Energie für die Wanderung am Beatenberg. Eine kleine Planänderung führt dazu, dass doch alle gemeinsam die Bahnfahrt aufs Niederhorn geniessen. Die Höhenwanderung beginnt bei der Bergstation der Niederhornbahn. Eiger, Mönch und Jungfrau präsentieren sich in glanzvoller Pose. Links und rechts davon steht die gesamte Berner Alpenkette Spalier. Die Route verläuft stets dem Grat entlang in Richtung Gemmenalphorn. Auf dem Gemmenalphorn verspeisen die Damen den mitgebrachten Zmittag und das zwischen Steinböcken und Steingeissen. Unglaublich wie frech diese Tiere sind und keine Scheu vor den Wanderern haben....

Auf dem Gemmenalphorn lassen sich alle Damen dazu hinreissen, den Abstieg rund ums Horn mitzumachen. Einige werden dieses Unterfangen noch leicht verfluchen. Einige Passagen im Abstieg sorgen für ein gesundes Mass an Nervenkitzel. Deutlich gemütlicher gehts auf dem Rückweg zu und her. Ein Trail schlängelt sich durch die malerische Moorlandschaft der Gemmenalp. Nur wird leider nichts mit dem ständig leicht abwärts wandern bis zur Vorsass. Dazwischen gibt es immer wieder happige Ab- und dann auch wieder Anstiege zu meistern und das in der prallen Sonne. So kann wandern auch zur Motivationsprobe und –förderung führen – etwas ungewollt.



Auf der Vorsass verwöhnen wir uns mit Bier und Saft und Salzgem um unsere Körper für die bevorstehende Trottinett-Abfahrt vorzubereiten. Rasant geht es auf den Dingern den Berg hinunter von den ersten Frauen hört man nur noch ein „Tütüüüt – chume links“.

Danach heisst es dann wieder Autobahn fahren bis wir alle müde aber rundum zufrieden in Balterswil ankommen. Der Organisatorin, Sandra, sagen die Teilnehmerinnen „super Turnfahrt gsii – mir händs uuu mega gnosse und es isch eifach wunderschön gsii!“.